Gott hält sich nicht an konfessionelle Grenzen

Spital- und Klinikseelsorge Liestal: 20 Jahre ökumenische Zusammenarbeit

Wer am Kantonsspital in Liestal den Lift benutzt, wird mit einem kleinen Plakat auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht, am Sonntag um 10.30 Uhr in der Spitalkirche eine gottesdienstliche Feier in ökumenischer Offenheit zu besuchen. Bis ins Jahr 2002 gab es je einen katholischen und einen reformierten Gottesdienst, sowohl in der Spitalkirche des Kantonsspitals als auch im Kirchensaal der Psychiatrie Baselland. Und jede Konfession verfügte über eigene Helferinnen und Helfer, um die Mitfeiernden, die nicht allein den Gottesdienstraum erreichen konnten, in ihren Zimmern abzuholen.

Ökumenische Offenheit

Dieses Jahr findet ein kleines Jubiläum statt. Am 11.September feiern wir 20 Jahre Gottesdienste in ökumenischer Offenheit an den Liestaler Spitälern. Wenige dieser Feiern im Verlauf eines Jahres sind im eigentlichen Sinn ökumenisch, indem sie durch Seelsorgende aus der evangelisch-reformierten und aus der römisch-katholischen Kirche gemeinsam geleitet werden.

Durch das Jahr hindurch wechseln sich die Spitalseelsorgenden der Konfessionen ab und bieten Gottesdienste in ökumenischer Offenheit an, jeweils in der reformierten oder in der katholischen Tradition. Einer Information auf jeder Station kann Name und Konfession der Gottesdienstleitenden entnommen werden. Selten kommt es vor, dass jemand sich explizit danach erkundigt. In jede Feier sind alle herzlich eingeladen.

Die Ehrenamtlichen der Spitalseelsorge gehören unterschiedlichen Konfessionen an und arbeiten unabhängig von der jeweiligen Gottesdienstleitung als Helferinnen und Helfer mit. Auch wenn darauf geachtet wird, dass sich die Menschen unabhängig von einer konfessionellen Bindung angesprochen und eingeladen fühlen, hat die jeweilige Feier je nach konfessioneller Tradition einen etwas anderen, durch die konfessionelle Zugehörigkeit geprägten Charakter. Die Rückmeldungen auf die Selbstverständlichkeit der ökumenischen Zusammenarbeit sind durchwegs positiv. Und neben kirchlich gebundenen gibt es immer wieder auch fernstehende Mitfeiernde, die sich am Sonntag in der Spitalkirche einfinden.

Konfessionelle Bindung nutzen

Gott braucht keine konfessionellen Bindungen. Aber Menschen können sie brauchen als einen vertrauten Weg in einer Tradition, die ihren Zugang zu Gott und die Verbundenheit mit dem Göttlichen unterstützt. So werden auch in der Spitalseelsorge für Menschen, die eine sakramentale Krankensalbung wünschen, Priester im Umfeld angefragt. Von Jahr zu Jahr gehen Wünsche aus einer konfessionellen Prägung heraus zurück und werden die Menschen älter, in deren Gottessuche und Gottverbundenheit traditionelle Formen einen zentralen Stellenwert haben. Rituale, die mit Gott verbinden, sind vielfältiger und konfessionsübergreifend geworden.

zVg

Das ökumenische Team der Spital- und Klinikseelsorge Liestal (von links): Christoph Schneider (kath.), Marion Klee (ref.), Thomas Wittkowski (kath.), Marie-Theres Beeler (kath.), Rolf Schlatter (ref.) und Regine Munz (ref.).

Viele Menschen im Spital suchen den Beistand durch Gott. Oft suchen sie ihn auch in der Verbundenheit und im gemeinsamen Feiern mit Angehörigen, die kirchenfern sind. Deshalb ist Gott in der Spitalseelsorge nicht nur in traditionellen Formen präsent, sondern auch in einem Gebet oder Ritual, das sehr verschiedene Ausdrucksweisen haben kann. Die Suche nach dem, was in einer bestimmten Situation Unterstützung, Hilfe und Hoffnung bedeutet, ist Aufgabe der Spitalseelsorge.

An unserer 20-Jahr-Feier wird der katholische Spitalseelsorger Thomas Wittkowski in sein Amt eingesetzt, umrahmt vom Spiel eines unserer reformierten Organisten. Nicht nur deshalb wird dieser Gottesdienst ein wirklich ökumenischer sein. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Marie-Theres Beeler,
Seelsorgerin am Kantonsspital
und an der Psychiatrie Liestal

Ich packe in meinen Koffer …

Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz

Kennen Sie dieses Kinderspiel noch …? Die erste Person sagt: Ich packe in meinen Koffer … eine Zahnbürste. Die zweite Person sagt: Ich packe in meinen Koffer eine Zahnbürste und ein Badetuch. Die dritte Person sagt: Ich packe in meinen Koffer eine Zahnbürste, ein Badetuch und Sonnencrème …! Man muss immer wiederholen, was die vorher gesagt haben. Viele von uns waren oder sind in den Sommerferien. Wir müssen uns mit dem Thema «Koffer packen» beschäftigen. Darum einige «Packtipps» von mir: Was könnten Sie denn in die Ferien mitnehmen …?

Frohsinn, um Wärme zu spenden.

Auch wenn uns die Sonne des Sommers wärmt – auf Kommando kann niemand fröhlich sein. Auch unter der wunderschönsten Sommersonne gibt es traurige Momente. Es gibt Menschen, die in ihrem Herzen keine Wärme spüren. Packen wir doch in unseren Koffer den Frohsinn, damit wir ihn anderen weitergeben können. Spenden wir anderen etwas Wärme ins Herz!

Pixabay.com

Freude im Koffer!

Kraft, um Freude zu schenken.

Wir freuen uns über die Auszeit der Sommerferien. Andere spüren davon nichts. Freude schenken ist nicht einfach und braucht Kraft. Packen wir doch in unseren eigenen Koffer etwas Kraft, damit wir sie weitergeben können und so vielleicht jemandem helfen, wieder Freude zu spüren.

Heiterkeit, um Feste zu feiern.

Kein andauerndes Grinsen, das wäre nicht echt. Aber die Heiterkeit, die manchmal aus der Dankbarkeit für das Leben wächst. Die sollten wir dringend in unserem eigenen Koffer dabeihaben, um sie anderen weiterzugeben.

Das waren ein paar kleine Impulse, auf was wir beim Kofferpacken einmal achten könnten. Was von mir nehme ich mit, das ich anderen auf dem Weg weitergeben kann? Was habe ich in meinem Lebenskoffer immer dabei, das andere brauchen können?

Und vielleicht geht es uns dann auch so wie dem unbekannten Beter dieser Worte:

Gott, lass mich sein wie der Sommer: voll Frohsinn und Kraft, um Wärme zu spenden, um Freude zu schenken, um Feste zu feiern. Lass mich heiter sein, gib meinem Leben Würze mit Unwetter und Sonnenschein. Amen.

Anita Kohler,
Gehörlosenseelsorgerin
Nordwestschweiz

Missão Católica de língua Portuguesa

José Oliveira

Tempo da Criação/ SchöpfungsZeit – 1. September bis 4. Oktober.

Tempo da Criação – SchöpfungsZeit

A natureza nos ensina as estações durante o ano e nesse aprendizado ela nos ensina as fases de desenvolvimento. Uma semente lançada no chão precisa de tempo para se libertar da casca e no escuro da terra ela procura o caminho para a superfície e para a iluminação, para a luz. Assim a semente pode se desenvolver e crescer.

Esse tempo necessário que a semente precisa para se transformar em uma planta não podemos influenciar. É claro que procuramos oferecer as condições necessários e o nosso cuidado. Dessa forma aprendemos que na natureza tudo precisa de um tempo para viver e crescer. Pois esse tempo de desenvolvimento verificamos em toda criação. O ser humano também faz parte dessa criação e passa pela mesma experiência de crescer e desenvolver.

Tempo de agradecer e tempo de cuidar

Olhando para o desenvolvimento de cada ser humano, de cada planta e de cada criação nesse planeta podemos como cristãos ter um olhar de gratidão. Deus dá o dom da vida para toda a criatura.

Os cristãos são convidados do dia 1 de setembro até o dia 4 de outubro de se sensibilizar para o «Tempo da Criação» ou em alemão «SchöpfungsZeit». Um tempo em que diversas atividades serão realizadas para recordamos que a criação é um presente. Essa mesma criação precisa ser cuidada com um olhar de generosidade, pois vivemos como uma família.

Alegres na criação

Na encíclica Laudato si, o Papa Francisco menciona a alegria de viverciar «nos encontros fraternos, no serviço, na frutificação dos próprios carismas, na música, na arte, no contato com a natureza e na oração»(Laudato si' 223).Talvez nesse tempo de setembro até outubro poderemos refletir nesses temas que o papa mencionou e recordar da criação principalmente nas orações diárias da manhã do pão recebido e partilhado que é fruto da criação e do esforço humano.

O tempo da criação nos recorda que vivemos na esperança e na fé. A criação espera com alegria a nascer do sol, assim como cristãos renovamos a nossa esperança e alegria no Deus criador a cada dia.

José Oliveira, Diácono

MISSAS EM PORTUGUÊS

Basel – St. Joseph – Amerbachstrasse 1
1°, 2°, 3° e 4° Sábado, 19 horas

Sissach – St. Josef – Felsenstrasse 16
2° e 4° Domingo, 9 horas

Missão Católica de língua Portuguesa
Padre Marquiano Petez
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden
Tel. 056 555 42 40
marquiano.petez@kathaargau.ch

Diácono José Oliveira
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

Offene Kirche Elisabethen

Erzählcafé: Garten – hegen und pflegen
Dienstag, 30. August, 17.00 Uhr
Erzählen von eigenen Erfahrungen mit Gärten, Pflanzen, Tieren und von besonderen «Gartenerinnerungen».
Moderation: Kerstin Rödiger.
Anmeldung: spezialseelsorge@rkk-bs.ch

Del sur del mundo – música y poesía
Dienstag, 30. August, 19.00 Uhr
Musik und Poesie vom Süden der Welt – mit Musikern aus Argentinien, Brasilien und der Schweiz.
Eintritt frei. Kollekte.

Gottesdienst zusammen mit Menschen mit einer Behinderung
Sonntag, 4. September, 10.30 Uhr
Fröhliche Feier, gemeinsam gestaltet mit Menschen mit einer geistigen Behinderung. Mit Schauspielern/innen aus verschiedenen Wohngruppen und den «Konzertanten».
Vorbereitungsteam: Anne Burgmer, Leiterin OKE, Pfrn. Judith Borter und Pfrn. Tabitha Walter und Freiwillige.

Regelmässige Angebote

Stadtgebet
Montag/Donnerstag, 12.00–12.15 Uhr

Handauflegen und Gespräch
Montag, 14.00–18.00 Uhr

Kontemplation via integralis
Montag, 5. September, 18.00–19.00 Uhr

Zen-Meditation
Dienstag, 12.15–12.45 Uhr

Seelsorge-Angebot
Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr

Taiji
Donnerstag im September und Oktober, 12.30–13.00 Uhr

Achtsamkeits-Meditation
Samstag, 11.00–12.00 Uhr, in der Kapelle des Pfarrhauses

Offene Kirche Elisabethen
Elisabethenstr. 14, Basel
Info unter www.offenekirche.ch
Öffnungszeiten
Kirche: Mo–Sa, 10–19 Uhr; So, 12–19 Uhr
Café-Bar: Di–Fr 7–19 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

Kloster Mariastein

Gottesdienste an Sonn- und allgemeinen Feiertagen
9.00 Konventamt
11.00 Eucharistiefeier

Gottesdienst an Werktagen
9.00 Konventamt

Willkommen zum Chorgebet
12.00 Mittagsgebet (ausser Mo), Sonntag 12.20 Uhr
15.00 Non (Mi bis Sa)
18.00 Vesper
20.00 Komplet (Sa Vigil)

Stille Anbetung
Freitags, 19.15 Uhr, in der Josefskapelle, Gebet für den Frieden

Sonntag, 28. August, 22. Sonntag im Jahreskreis
Gottesdienste wie an Sonntagen

Freitag, 2. September, Herz-Jesu-Freitag
Gottesdienste wie an Werktagen
19.15 Uhr Stille Anbetung in der Josefskapelle mit eucharistischem Segen
20.00 Uhr Komplet

Samstag, 3. September, 83. Gelöbniswallfahrt Dorneck-Thierstein
9.30 Uhr Besammlung Klosterhotel Kreuz
10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst in der Basilika, Predigt Bruder Kletus Hutter, Kapuzinerkloster Rapperswil

Sonntag, 4. September, 23. Sonntag im Jahreskreis
Gottesdienste wie an Sonntagen
14.00 Uhr Rosenkranz, St.-Anna-Kapelle

Mittwoch, 7. September, Monatswallfahrt
9.00 Uhr Terz, anschliessend Eucharistiefeier
13.30 Uhr Beichtgelegenheit
14.30 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung, anschliessend Rosenkranz

Donnerstag, 8. September, Mariä Geburt
Gottesdienste wie an Werktagen
18.00 Uhr Lateinische Vesper

Benediktinerkloster, 4115 Mariastein
Gottesdienstzeiten: 061 735 11 01
Andere Auskunft: 061 735 11 11
Öffnungszeit der Pforte: Werktags: 10.00–11.45 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Sonn- und allg. Feiertage: 10.00–12.30 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
info@kloster-mariastein.ch
wallfahrt@kloster-mariastein.ch
www.kloster-mariastein.ch

Offline

ÖKUMENISCHES ZENTRUM FÜR MEDITATION UND SEELSORGE

Besinnungstag
Thema «Ausrichtung auf Gott»
Samstag, 27. August
10.00–16.30 Uhr, Tituskirche
Infos: katrin.schulze@offline-basel.ch

Gespräch mit einem Gast
Dienstag, 30. August – Das angekündigte Gespräch mit Prof. Reinhard Schulze muss verschoben werden.

Hummelfest
Samstag, 3. September, Kirche Bruder Klaus, Bruderholzallee 140
10.00–17.00 Uhr: Offline-Stand auf dem Kirchplatz.
18.00 Uhr: ökum. Gottesdienst, Kirche

Mystikkurs
Dienstag, 6. und 27. September
Je 19.30–21.00 Uhr, Tituskirche
Infos: katrin.schulze@offline-basel.ch

Literarisch-musikalischer Gottesdienst
Sonntag, 11. September
10.00 Uhr, Tituskirche, «Fatima Daas: Die jüngste Tochter», mit Harald Matern, Waldtraut Mehrhof, Susanne Böke

Zwischendrin – Zeit für Texte, Musik und Stille
Thema: Das Feuer, das in dir brennt
Samstag, 17. September
18.00 Uhr, Heiliggeistkirche, Texte: Anne Lauer, Kevin und Michaela Collins
Musik: Lars Handschin (Hang)

Regelmässige Angebote
Yoga (wöchentlich)
Di., 30. August, 6., 13. und 20. Sept.
18.00–18.45 Uhr, Tituskirche
Mittwochabendmeditation
31. August, 7.,14. und 21. September
19.30 bis 20.30 Uhr,
mit Katrin Schulze, Tituskirche
Abendmeditation am Donnerstag
Do., 1., 8., 15. und 22. Sept.
19.30 bis 20.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche (Seiteneingang Güterstrasse)

Offline – ökumenisches Zentrum für Meditation und Seelsorge
Im Tiefen Boden 75, 4059 Basel
Infos bei Kelly Kapfer
Telefon 061 336 30 33
www.offline-basel.ch

WAS? WANN? WO?

SCHRIFTLESUNGEN

So, 28. August: Augustinus
Sir 3,17–18.20.28–29; Hebr 12,18–19.22–24a; Lk 14,1.7–14
So, 4. September: Moses
Weish 9,13–19; Phlm 9b–10.12–17; Lk 14,25–33

ANDERSSPRACHIGE GOTTESDIENSTE

Englisch
Basel, Bruder Klaus: So 17.30 Uhr
Basel, St. Joseph: So 12.30 Uhr
Basel, Sacré-Cœur: So 12.00 Uhr (3. So i.Mt.) philippinische Gruppe

Eritreisch
Basel, St. Joseph: Sa, 10. September, 9.00 Uhr
Zwingen: Sa 6.00 Uhr

Französisch
Basel, Sacré-Cœur: Sa 18.00 Uhr, So 10.30 Uhr

Italienisch
Allschwil, St. Theresia: So, 21. August, 11.00 Uhr
Basel, St. Clara: So 18.30 Uhr
Basel, S. Pio X: Sa 18.30 Uhr; So 10.00 Uhr
Birsfelden: So 9.00 Uhr
Dornach, Kapuzinerkloster: Do 19.00 Uhr; So 10.00 Uhr
Kaiseraugst: So, 21. August, 11.15 Uhr
Laufen: So 11.30 Uhr
Liestal: So 11.30 Uhr
Muttenz: So 18.00 Uhr
Oberdorf: Sa 18.00 Uhr
Pratteln: So 11.15 Uhr
Reinach, Fiechtenkapelle: Sa 17.00 Uhr
Rheinfelden: So 18.00 Uhr
Windisch: So 11.00 Uhr
Sissach: So 9.30 Uhr (1., 3. und 5. So i.Mt.)

Kroatisch
Basel, St. Michael: So 9.30; 11.00 Uhr
Liestal: So 13.00 Uhr

Lateinisch
Basel, St. Anton: So 11.30 Uhr
Basel, St. Joseph: So 17.00 Uhr

Malayalam
Basel, St. Anton: So, 28. Aug., 16.00 Uhr
Frenkendorf: So, 28. August, 17.00 Uhr
Liestal: Täglich von Do, 1. bis 8. Sept., 18.00 Uhr

Philippinisch
Basel, Allerheiligen: Fr 21.00 Uhr, Sa 6.00 Uhr (1. Fr und Sa i.Mt.)
Basel, St. Anton: So, 3. September, 18.30 Uhr
Basel, St. Joseph: So, 28. August, 14.00 Uhr

Polnisch
Basel, Allerheiligen: So 12.00 Uhr

Portugiesisch
Basel, St. Joseph: Sa, 19.00 Uhr
Sissach: So 9.00 Uhr (2. u. 4. So i.Mt.)

Slowakisch
Basel, Allerheiligen: kein Gottesdienst bis zum 1. So im September

Slowenisch
Basel, St. Anton: Sa, 18.30 Uhr (3. So i.Mt.)

Spanisch
Basel, Bruder Klaus: So 11.00 Uhr
Laufen, Krypta: Sa 17.00 Uhr
Oberwil: So 17.00 Uhr

Tamilisch
Basel, St. Anton: Di, 30. Aug., 19.00 Uhr

Ukrainisch
Basel, St. Marien: So, 15.00 Uhr (2. u. 4. So i.Mt.)

Ungarisch
Basel, Sacré-Cœur: Sa 8.50 Uhr

Vietnamesisch
Muttenz: So, 11. September, 15.30 Uhr

TV-GOTTESDIENSTE

Gottesdienste im TV
ZDF/ORF2: So, 28. August, 9.30 Uhr

BESONDERE GOTTESDIENSTE

50 Jahre Lourdespilgerverein des Kantons Solothurn
Laupersdorf, St. Martin:
So, 4. September, 10.30 Uhr
Festgottesdienst mit dem ehem. Weihbischof Martin Gächter, Konzelebranten, dem Männerchörli der Männerkongregation Mariä Himmelfahrt Solothurn, der Brassband Laupersdorf und dem Alphorntrio Horngraben. Informationen: https://pilgerverein-solothurn.ch

Inklusionsgottesdienst
Basel, Offene Kirche Elisabethen:
So, 4. September, 10.30 Uhr.
Gemeinsam gestalteter inklusiver Gottesdienst mit Schauspielern/innen aus verschiedenen Wohngruppen und den «Konzertanten».

BEICHTE/GESPRÄCHE

Beichte
Basel, St. Clara: Sa 15.45–16.45 Uhr
Basel, St. Joseph: Do, Fr 17.00–18.00 Uhr
Basel, St. Marien: Fr 18.00 Uhr

Offenes Ohr
Basel, St. Clara: Di und Do, 10.15–11.30 Uhr

Seelsorge
Offene Kirche Elisabethen, Basel:
Mi 17.00–19.00 Uhr

Beichtgespräch in Liestal
Beichtgespräche mit Priester Bernhard Schibli nach telefonischer Vereinbarung: 061 751 59 09.

GEBET/BESINNUNG

Friedensgebet
Basel, Offene Kirche Elisabethen:
Di 18.30 Uhr (1. Di i.Mt.)

Wort für Deinen Tag
Telebibel, Tel. 061 262 11 55
www.telebibel.ch

Radiopredigt bei SRF
Jeden Sonn- und Feiertag um 10.00 Uhr Predigten auf Radio SRF 2 Kultur und Radio SRF Musikwelle: www.radiopredigt.ch oder telefonisch, 032 520 40 20.

MUSIK

Klänge
Von der heiligen Anna und von Hildegard von Bingen. *Mariastein, Annakapelle:* Jeweils letzter So i.Mt. um 14.00 Uhr. Mit Nicole Zehnder Dietler.

GESELLIGES

Zmorge von Frauen für Frauen
Der Frauenbund Basel-Stadt lädt jeden letzten Dienstag im Monat zu einem feinen Zmorge mit spirituellem Impuls und Segen ein. Veranstaltungsort: Begegnungszentrum, Nonnenweg 21, 4055 Basel. Di, 30. August, 9.00 bis 11.00 Uhr. Anmeldung bis 2 Tage vor dem Anlass an die Geschäftsstelle: Tel. 061 272 35 44 oder info@frauenbund-basel.ch

Impressum
Römisch-katholisches Pfarrblatt der Nordwestschweiz
51.Jahrgang
Erscheint zweiwöchentlich
Auflage: 53 300 (2022)
Herausgeber: Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz
Co-Präsidium:
Dominik Prétôt, Matthias Schmitz
www.kirche-heute.ch

Redaktion Mantelteil:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Regula Vogt-Kohler (rv), Redaktorin
Redaktion Pfarreiseiten: das jeweilige Pfarramt
Layout: Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz
Druck und Versand:
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Abonnemente: Fr. 25.–/Jahr
Für Mitglieder der römisch-katholischen Kirchgemeinden gratis

Redaktion «Kirche heute»
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. 061 363 01 70
redaktion@kirche-heute.ch

Adressänderungen melden:
– In den **Kantonen AG, BL, SO** beim Pfarramt der Wohngemeinde
– Im **Kanton BS:** *Wohnsitzänderungen* an das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf www.bdm.bs.ch/Wohnen/Umzug
Andere Mutationen an die Verwaltung der RKK BS, Tel. 061 690 94 44, verwaltung@rkk-bs.ch